

# Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V.

30. Kongress  
der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

**Einsamkeit und Sucht**  
**!! ONLINEVERANSTALTUNG !!**

5. bis 7. November 2021



**DAS WISSEN  
VON VIELEN.**

**ÜBERALL  
ERREICHBAR.**



## **Einmalig einfach.**

Wir revolutionieren die Kommunikation, um die Behandlung der HCV-Infektion – von der Diagnose bis zur Heilung – zu vereinfachen. **Erleben Sie die Vorteile der Dialog-Plattform jederzeit und überall.**

[www.stop-hcv.expert](http://www.stop-hcv.expert)



Die Dialog-Plattform.



DE-NPD-0042

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Pandemie beeinflusst nicht nur das gesellschaftliche Leben in Deutschland, es hat auch Einfluss auf die Kongressplanung für den Jubiläums-Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin e.V., der zum 30. Male stattfindet. Eine Konstante bleibt der Veranstaltungszeitpunkt zum 1. Novemberwochenende, dieses Jahr vom 5.-7.11.2021. Das diesjährige Motto des Kongresses ist auch im Zusammenhang und Kontext mit der Pandemie anzusehen und lautet „Einsamkeit und Sucht“.

Viele Betroffene sind nicht nur in ihrem persönlichen Leben derzeit stark eingeschränkt, auch Therapie- und Nachsorgemöglichkeiten sind unter Quarantänebedingungen und hohen Infektionszahlen teilweise deutlich limitiert. Diese Bedingungen bleiben nicht ohne Folgen, da soziale Isolation und Einsamkeit als Risikofaktoren für vermehrte Rückfälligkeit oder erhöhten Konsum gelten können.

Entsprechend sind die Themen der Hauptsymposien dieses Jahr gewählt: ein Update zur Suchttherapie und zur Situation Betroffener nach rund 2 Jahren Corona-Epidemie sowie ein Überblick im Samstagssymposium, was vermehrte Einsamkeit und soziale Isolation für Suchtkranke bedeuten kann.

Am Sonntag ist das inzwischen gut etablierte Symposium „Update Sucht“ des Dachverbands der Suchtgesellschaften geplant.

Wie Sie es ebenfalls gewohnt sind, werden auch in diesem Jahr zahlreiche Seminare zu unterschiedlichen Themen der Suchtmedizin angeboten.

Zum Abschluss des Kongresses möchten wir erneut das Format „Meet the Board“ (Treffen Sie den Vorstand), anbieten, bei denen aktuelle inhaltliche oder gesellschaftlich relevante Fragen der Suchtmedizin „life“ mit Vertretern des Vorstandes besprochen und diskutiert werden können.

Für das Organisationskomitee und den Vorstand der DGS

Prof. Dr. med. Ulrich W. Preuss, Halle  
PD Dr. Tobias Rütther, München

Kongresspräsidenten

## 10.15 - 11.45 ERÖFFNUNG UND SYMPOSIUM

### **Grußworte zur Eröffnung**

*M. Backmund (München)*

### **Corona: Neuanfang und Trümmersammlung**

*Vorsitz: U. W. Preuß (Halle), T. Rüther (München)*

#### **Coronafolgen für das Hilfesystem**

*P. Raiser (Hamm)*

#### **Corona in der Suchtmedizin – Erfahrungen und Evidenz**

*J. Reimer (Hamburg)*

#### **Die Verfügbarkeit von Drogen während der COVID-19-Pandemie**

*N. Scherbaum (Essen)*

#### **Substitution in der Pandemie – Ein Praxisbericht**

*O. Pograell (München), A. Zaska (München)*

11.45 - 12.00 Pause und Besuch der virtuellen Industrieausstellung

## 12.00 - 13.00 SATELLITENSYMPOSIUM

mit freundlicher Unterstützung von Hexal AG

### **Sucht und Libido – Sex, Drugs and no Rock'n roll?**

*J. Reimer (Hamburg), K. Römer (Köln), J.-P. Siedentopf (Berlin)*

13.00 - 13.45 Pause und Besuch der virtuellen Industrieausstellung

## 13.45 - 15.15 SEMINAR (PARALLELVERANSTALTUNGEN)

### **Änderungen der BTMVV unter Corona**

**Wie kann Substitution in die hausärztliche Versorgung integriert werden?**

**Erfahrungen aus der Praxis**

*K. Isernhagen (Köln)*

**Betäubungsmittelgesetz, Betäubungsmittelveränderungsverordnung: Soll diese Farce weitergehen?**

*M. Backmund (München)*

### **Aversionstherapie Alkohol**

*U. Zimmermann (München)*

15.15 - 15.30 Pause und Besuch der virtuellen Industrieausstellung

## 15.30 - 17.00 SEMINAR (PARALLELVERANSTALTUNGEN)

**Let's talk about HIV/HEP/DRUGS und STI Kommunikation – Fortbildung für Ärzt\*innen**

*Moderation: S. Eggert (Berlin)*

*J. Kohl (Berlin), M. Viehweger (Berlin)*

**Digitalsierung gegen Einsamkeit – Blended Care**

*U. Buchner (München), M. Cabanis (Stuttgart), L. Sutter (Stuttgart)*

**Schmerztherapie bei Opiatabhängigkeit**

*S. Walcher (München)*

17.00 - 17.15 Pause und Besuch der virtuellen Industrieausstellung

## 17.15 - 18.15 SATELLITENSYMPOSIUM

mit freundlicher Unterstützung von CAMURUS GmbH

**Relevanz der interdisziplinären Vernetzung bei der Behandlung der Opioidabhängigkeit – Fallbeispiel: Interdisziplinäre Behandlungsteams der „arud Zürich“**

*Moderation: D. Schäffer (Berlin)*

*T. Beck (Zürich), A. Coffin (Berlin), U. Naumann (Berlin)*

## 18.15 -19.45 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

## 08.30 - 10.00 SATELLITENSYMPOSIUM

mit freundlicher Unterstützung von Gilead Sciences GmbH

**Gemeinsam stark für die HCV Elimination – Der HCV-Patient im Fokus**

**Patienten früher und heute: Was hat sich geändert**

*U. Naumann (Berlin)*

**Nach der Heilung: Wie beeinflusst eine erfolgreiche HCV-Therapie das Leben der Patienten**

*B. Maasoumy (Hannover)*

**Der weite(re) Weg: Wie erreichen wir die Elimination?**

*W. Rensmann (Dortmund)*

10.00 - 10.15 Pause und Besuch der virtuellen Industrieausstellung

## 10.15 - 11.45 HAUPTSYMPOSIUM

**Einsamkeit und Sucht**

*Vorsitz: U. W. Preuß (Halle), T. Rüther (München)*

**Einsamkeit und Sucht: Psychosoziale Grundlagen, verläufe und Lösungen**

*M. Klein (Köln)*

**Soziale Isolation und Ausschließung: Bedeutung für Suchterkrankungen**

*A. Heinz (Berlin)*

**Einsamkeit: eine sozio-ökonomische Perspektive**

*T. Eyerund (Köln)*

11.45 - 13.45 Pause und Besuch der virtuellen Industrieausstellung

## 13.45 - 15.15 SEMINAR (PARALLELVERANSTALTUNGEN)

**Die Versorgung illegaler/nicht-versicherter Opioidabhängiger in der Pandemie**

*Vorsitz: S. Kuhn (Hamburg), H.-G. Meyer-Thompson (Hamburg)*

**Der Krankenschein für Unversicherte – Rettungsanker für unversicherte Opioidabhängige mit Substitutionswunsch**

*A. von Blanc (Berlin)*

**Die niedrigschwellige Corona-Methadonambulanz im Drob Inn**

*C. Tügel (Hamburg), F. Vorberg (Hamburg)*

**Die Substitutionsambulanz im Bahnhofsviertel - Niedrigschwellige Behandlung, Substitution und andere ergänzende Hilfeangebote**

*E. Müller (Nürnberg), N. Wittmann (Nürnberg)*

**Medizinisches Cannabis**

*C. Lüdecke (Göttingen), U. W. Preuß (Halle)*

**Junge Suchtmedizin (Nachwuchsgruppe)**

*Moderation: M. Cabanis (Stuttgart)*

*M. Gertzen (München), B. Müllerschön (Gießen), M. Roy (Hamburg),*

*D. Scholz-Hehn (Hamburg), J. Vukas (München)*

15.15 - 15.30 Pause und Besuch der virtuellen Industrieausstellung

**15.30 - 17.00 SEMINAR (PARALLELVERANSTALTUNGEN)**

**Kurzvorträge**

*Moderation: T. Neumann (Berlin)*

**EBM: Offene Diskussion zur Überarbeitung des Kapitels Substitution**

*K. Isernhagen (Köln), S. Walcher (München)*

17.00 - 17.15 Pause und Besuch der virtuellen Industrieausstellung

**17.15 - 18.15 SATELLITENSYMPOSIUM**

mit freundlicher Unterstützung von AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

**HCV-Elimination bei Drogenkonsumierenden – Interaktive Diskussion**

**über Hürden & Chancen**

*Moderation: R. Pauli (München)*

*U. Pfaff (Bielefeld), B. Schulte (Hamburg)*

## 10.15 - 10.30 ZUSAMMENFASSUNG KURZVORTRÄGE

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Kurzvorträgen

*T. Neumann (Berlin)*

## 10.30 - 13.00 SYMPOSIUM

**Update Suchtmedizin**

In Kooperation mit der Deutschen Suchtfachgesellschaft – Dachverband der  
Suchtfachgesellschaften (DSG)

*Vorsitz: U. W. Preuß (Halle), T. Rüther (München)*

**Psychosoziale Versorgung von Transplantationspatienten mit äthyltoxischer Leberzirrhose**

*A. Buchholz (Hamburg)*

**Aktuelles zu den Leitlinien „Internetbezogene Störungen“**

*H.-J. Rumpf (Lübeck)*

**Paradigmenwechsel durch neue Versorgungsformen in der Suchtmedizin**

*M. Cabanis (Stuttgart)*

## 13.00 KONGRESSSENDE

# SANOFI NIMMT DEN DRUCK



**Sanofi – Ihr langjähriger Partner  
mit Expertise in der Substitution.**

- Individuelle Therapie durch  
Tablette & Lösung
- Umfassender Service
- Für ein Leben jenseits von  
Suchtzwängen

[www.substitutionsportal.de](http://www.substitutionsportal.de)



SANOFI 



### Mitgliederwerbung: 500+ bis zum Jahreskongress 2022

Mit der Aktion 500+ haben wir mit Ihrer Hilfe das Ziel erreicht: Mit jetzt anhaltend über 500 Mitgliedern ist die DGS weiterhin die stärkste suchtmedizinische Fachgesellschaft in Deutschland. Und wir wachsen! Helfen Sie mit, dass es so bleibt!

Der Umfang der fachlichen und berufspolitischen Aufgaben ist groß: Die BtMVV-Reform und die EBM-Neufassung werden uns noch beschäftigen.

Wir arbeiten mit an Leitlinien zu verschiedenen Substanzabhängigkeiten und am Aufbau eines Netzwerks für die ambulante Behandlung der Alkoholabhängigkeit. Der Bereich Tabakabhängigkeit wird weiter ausgeweitet werden. Bei Anhörungen im Bundestag zu drogenpolitischen Anträgen gehört die DGS jetzt immer zu den eingeladenen Fachgesellschaften – und unsere Kommentare gehen in die Beschlussfassung zu BtMG-Novellen ein. Wir haben uns mit Stellungnahmen zur Substitutionsbehandlung in Haft und zur BtMVV eingemischt.

Hinzu kommen die Vorbereitung des Jahreskongresses und die Mitarbeit an anderen Kongressen. Im Dachverband „Deutsche Suchtgesellschaft“ sind wir von Anfang an dabei und haben dort eine starke Stimme!

Dazu bedarf es einer starken Organisation. Und darum geht es in diesem Aufruf: Werben Sie weiter für den Eintritt in die DGS. Sprechen Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in Praxen, Ambulanzen und Kliniken. Überzeugen Sie Ihre suchtmedizinisch tätigen Kolleginnen und Kollegen, in die DGS einzutreten. Jedes neue Mitglied (mindestens für zwei volle Kalenderjahre) braucht für den folgenden DGS-Kongress keine Gebühr zu bezahlen. Es liegt an Ihnen, die Zahl der Mitglieder in der DGS zu vergrößern. Wir sind gespannt.

### Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin e.V.

c/o Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) der Universität Hamburg  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Martinistr. 52, 20246 Hamburg  
Tel.: +49 40 7410 - 54221  
info@dgsuchtmedizin.de  
www.dgsuchtmedizin.de

# Einzelheiten zur Teilnahme

---

**Kongresstermin:** 5. - 7. November 2021 (ONLINEVERANSTALTUNG)

**Kongressbüro:** Anja Kutzer, Simone Mollenhauer, Kerstin Stahl  
Förderverein interdisziplinärer Sucht- und Drogenforschung e.V.  
Postfach 201731  
20207 Hamburg  
Tel.: +49 40 7410 - 54221  
Fax: +49 40 7410 - 55121  
kongress@dgsuchtmedizin.de  
www.dgsuchtmedizin.de

## Teilnahmegebühr und Anmeldung

### Virtuelle Teilnahme

Vollzahler € 170

---

#### **Ermäßigte Gruppen:**

Neumitglieder aufgrund der Aktion 500+ € 0

---

DGS-Mitglieder € 110

---

Pflegekräfte € 75

---

Studierende, Erwerbslose € 60

---

Eine Ermäßigung wird nur mit aktuellem Nachweis (Immatrikulationsbescheinigung, Tätigkeitsbescheinigung des Arbeitgebers, o. ä.) gewährt, bitte senden Sie uns diesen zusammen mit Ihrer Anmeldung zu.

## Anmeldung und Stornierung

Bitte melden Sie sich unter Verwendung des Anmeldeformulars oder via Internet unter **www.dgsuchtmmedizin.de** an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und Rechnung. Bei Rücktritt von der Teilnahme wird eine Bearbeitungsgebühr i. H. v. € 25,- erhoben bzw. einbehalten.

Bereits überwiesene Beträge werden erstattet. Bei Stornierungen, die nach dem 15. Oktober 2021 erfolgen, muss die volle Teilnahmegebühr entrichtet werden. Es kann jedoch ein/e Ersatzteilnehmer/in benannt werden. Anmeldungen und Stornierungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen.

## Veranstalter

### **Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e. V.**

Wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. med. Ulrich W. Preuß  
Dr. med. Tobias Rütger

### **Förderverein interdisziplinärer Sucht- und Drogenforschung (FISD) e. V.**

## Weiterbildung

Die Zertifizierung des Kongresses als ärztliche Fortbildungsveranstaltung wurde bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.

## Industrieausstellung und Satellitensymposien

Während des Kongresses findet eine virtuelle Industrieausstellung statt.

Wir danken der Industrie herzlich für die Organisation und Durchführung der zahlreichen Satellitensymposien, die den Kongress finanziell unterstützen! Die Auswahl der Referierenden und die Programmzusammenstellung der Satellitensymposien wurden durch die jeweiligen Sponsoren in eigener Regie und ohne Beteiligung des Programmkomitees der DGS durchgeführt.

## Haftung

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachgegenständen, haften die Veranstalter nicht. Die Teilnehmenden nehmen auf eigene Verantwortung am Kongress sowie den begleitenden Veranstaltungen teil.



## **26. Suchttherapietage vom 07. – 09. Juni 2022**

### **Warum erreichen wir die Zielgruppen nicht: unpassende Angebote oder krankheitsimmanent?**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele Menschen mit Suchtproblemen werden durch präventive und therapeutische Angebote nicht oder erst spät erreicht. So werden etwa suchtspezifische Behandlungen nur von einem kleinen Teil der Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen aufgesucht in und in aller Regel erst Jahre nach deren Beginn. Kann dies vor allem durch eine fehlende Änderungsbereitschaft bei Betroffenen erklärt werden? Spielt die Erreichbarkeit von Angeboten eine Rolle, so dass innovative Zugänge, etwa aus dem Bereich der Telemedizin, notwendig wären? Sind die aktuellen Präventions- und Behandlungsangebote auch inhaltlich noch nicht optimal an die Bedarfe Betroffener angepasst? Müssen wir uns auf neue Zielgruppen einstellen oder für manche bessere Angebote schaffen, etwa wenn kulturelle und sprachliche Barrieren eine Rolle spielen?

Diese und weitere Fragen möchten wir im Rahmen unserer Veranstaltung mit Ihnen diskutieren. Dabei geht der Blick über die berufliche Qualifikation hinaus und richtet sich auf gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen, innovative Behandlungsansätze oder neue suchtpreventive Strategien. Die Suchttherapietage stehen auch für Interdisziplinarität. Sie werden von Angehörigen aller in der Suchtarbeit tätigen Berufsgruppen besucht und aktiv mitgestaltet, wie Sozialarbeiter:innen, Pädagog:innen, Ärzt:innen, Psycholog:innen und Pflegekräften.

In 2021 fanden die Suchttherapietage mit interaktiven Austauschmöglichkeiten und kulturellem Rahmenprogramm erstmals virtuell statt. Gerne wären wir im Jahr 2022 mit der traditionellen Präsenzveranstaltung an die Universität Hamburg zurückgekehrt. Die weiterhin unabsehbare Lage hat zu der Entscheidung geführt, auch die nächsten Suchttherapietage überwiegend oder vollständig online durchzuführen. Auf der Veranstaltungswebsite ([www.suchttherapietage.de](http://www.suchttherapietage.de)) finden Sie jederzeit den Stand des geplanten Veranstaltungsformats sowie weitere Informationen.

Wir würden uns freuen, Sie im Juni 2022 online begrüßen zu können.

Für die Veranstalter

Ingo Schäfer

**Die Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V.  
dankt folgenden Firmen für ihre Unterstützung:**

**AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG**

*(Beitrag: 27.900 € [Kongresskarten, Symposium, Virtueller Messestand])*

**Camurus GmbH**

*(Beitrag: 24.000 € [Kongresskarten, Symposium, Virtueller Messestand])*

**Gilead Sciences GmbH**

*(Beitrag: 21.300€ [Anzeige im Programmheft, Kongresskarten, Symposium, Virtueller Messestand])*

**Hexal AG**

*(Beitrag: 38.100 € [Anzeige im Programmheft, Kongresskarten, Symposium, Virtueller Messestand])*

**Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**

*(Beitrag: 7.500 € [Anzeige im Programmheft, Kongresskarten, Virtueller Messestand])*

**Stand: 01.10.2021**

# Verzeichnis der Referierenden

---

**Backmund, Markus (München)**  
markus.backmund@p-i-t.info

Prof. Dr. med., Praxiszentrum im Tal (pit), Erster Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

**Beck, Thilo (Zürich)**  
t.beck@arud.ch

ARUD Zentrum für Suchtmedizin, Chefarzt

**Becker, Gabi (Frankfurt)**  
g.becker@idh-frankfurt.de

Dipl.-Kauffrau, Integrative Drogenhilfe e.V., Geschäftsführerin

**Buchholz, Angela (Hamburg)**  
a.buchholz@uke.de

Dr. phil., Dipl.-Psych., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie, Leitung der Spezialambulanz für Transplantationspsychologie sowie der Forschungsgruppe Transplantationspsychologie, Sucht- und Rehaforchung

**Buchner, Ursula Giesela**  
ursula.buchner@dhs-hochschule.de

Prof. Dr., Professorin für Gesundheitspsychologie, Kompetenzentwicklung, Eignungsdiagnostik, berufliche Rehabilitation von Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen, Störungen durch Glücksspiel

**Cabanis, Maurice (Stuttgart)**  
maurice.cabanis@gmail.com

Dr. med., Klinik für Suchtmedizin und Abhängiges Verhalten, Oberarzt

**Coffin, Arthur (Berlin)**  
ACoffin@notdienstberlin.de

Leiter, Suchtberatung

**Eggers, Silke (Berlin)**  
silke.eggers@dah.aidshilfe.de

Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Projektleiterin HIV/STI-Prävention in der ärztlichen Praxis

**Eyerund, Theresa (Köln)**  
eyerund@iwkoeln.de

Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V., Senior Economist, Kompetenzfeld Verhaltensökonomik und Wirtschaftsethik

**Heinz, Andreas (Berlin)**  
andreas.heinz@charite.de

Prof. Dr. med., Charité – Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Direktor

**Isernhagen, Konrad (Köln)**  
isernhagen@pfa-koeln.de

Dr. med., Gemeinschaftspraxis Gotenring, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

**Klein, Michael (Köln)**  
mikle@katho-nrw.de

Prof. Dr. rer. nat., Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln, Deutsches Institut für Sucht- und Präventionsforschung (DISuP), Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD) Hamburg

**Kohl, Jaques (Berlin)**  
j.kohl@checkpoint-blm.de

Checkpoint Berlin, Psychologe und Systemischer Therapeut

**Kuhn, Silke (Hamburg)**  
skuhn@uke.de

Dr. Dipl.-Psych., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS), Psychologische Psychotherapeutin, wissenschaftliche Mitarbeiterin

**Lüdecke, Christel (Göttingen)**  
c.luedecke@asklepios.com

Asklepios Fachklinikum Göttingen, Chefarztin Allgemeinpsychiatrie, Suchtbehandlung, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

**Maasoumy, Benjamin (Hannover)**  
Maasoumy.Benjamin@mh-hannover.de

Dr. med., Medizinische Hochschule Hannover, Zentrum Innere Medizin, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie

**Meyer-Thompson, Hans-Günter (Hamburg)**  
meyerthompson@aol.com

Asklepios Klinik Nord, Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, Ambulanz Altona, Arzt, Redakteur forum-substitutionspraxis.de

**Naumann, Uwe (Berlin)**  
naumann@ubn-praxis.de

Dr. med., Praxiszentrum Kaiserdamm, Facharzt für Allgemeinmedizin, Hepatologie (bng), Suchtmedizinische Grundversorgung

**Neumann, Tim (Berlin)**  
tim.neumann@charite.de

PD Dr., Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG), QUEST – Quality | Ethics | Open Science | Translation, BIH Center for Transforming Biomedical Research, Facharzt Anästhesiologie, Schwerpunkte Notfall- und operative Medizin, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

**Pogarell, Oliver (München)**  
oliver.pogarell@med.uni-muenchen.de

Prof. Dr. med., Psychiatrische Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt

**Preuß, Ulrich W. (Halle)**  
ulrich.preuss@medizin.uni-halle.de

Prof. Dr. med., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin, Liaison- und Konsiliarpsychiatrie, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin, Kongresspräsident

**Raiser, Peter (Hamm)**  
raiser@dhs.de

Dr., Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V., Geschäftsführung

**Reimer, Jens (Hamburg)**  
reimer@uke.de

Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) der Universität Hamburg, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, MBA

**Rensmann, Wilehad (Dortmund)**  
rensmann@aidshilfe-dortmund.de

Aidshilfe Dortmund e. V.

**Römer, Katja (Köln)**  
roemer@gpg-koeln.de

Dr. med., Gemeinschaftspraxis Gotenring, Ärztin für Allgemeinmedizin, Infektiologie

**Rumpf, Hans-Jürgen (Lübeck)**  
hans-juergen.rumpf@uksh.de

PD Dr. phil., Universität Lübeck, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Ltd. Psychologe, Leiter der Forschungsgruppe S:TEP, Diagnostik, Epidemiologie und Interventionen in den Bereichen Alkohol, Tabak, Medikamente, Glücksspielen, Internetgebrauch, psychiatrische Erkrankungen und Gesundheitsverhalten, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG-Sucht)

**Rüther, Tobias (München)**  
tobias.ruether@med.uni-muenchen.de

PD Dr. med., Klinikum der Universität München, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, Leiter der Tabakambulanz, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin, Kongresspräsident

# Verzeichnis der Referierenden

---

**Schäffer, Dirk (Berlin)**

dirk.schaeffer@dah.aidshilfe.de

Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Referent für Drogen und Haft, Leiter der Abteilung 2 für zielgruppenspezifische Prävention, KISS Trainer

**Scherbaum, Norbert (Essen)**

norbert.scherbaum@lvr.de

Prof. Dr. med., Klinik der Universität Duisburg-Essen, LVR-Klinikum Essen, Klinik für abhängiges Verhalten und Suchtmedizin, Direktor, Professor für klinische Suchtforschung an der medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen, Alkoholabhängigkeit, Internetsucht, Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger

**Schoett, Katharina (Mühlhausen/Thür)**

k.schoett@oehk.de

Dr. med., Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH, Chefärztin, Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie, Suchtmedizinische Grundversorgung, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

**Siedentopf, Jan-Peter (Berlin)**

jan-peter.siedentopf@charite.de

Dr. med., Charité, Klinik für Geburtsmedizin, Infektionsambulanz, Leiter der Ambulanz für Suchterkrankungen und Infektionen in der Schwangerschaft

**Sutter, Lorenz (Stuttgart)**

**Tügel, Christine (Hamburg)**

tuegel@jugendhilfe.de

Dipl.-Soz.-Ökon., Fachvorstand des BADO e.V.

**Viehweger, Martin (Berlin)**

mail@martinviehweger.com

Dr., Praxismgemeinschaft ViRo Schillerkiez, Infektiologie, Aktivist für sexuelle Gesundheit

**von Blanc, Andreas (Berlin)**

andreas.vonblanc@kvberlin.de

Dipl.-Soz.-Arb./-Päd., Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Abt. Qualitätssicherung, Substitution

**Vorberg, Fabian (Hamburg)**

vorberg@jugendhilfe.de

Drob In, Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige

**Walcher, Stephan (München)**

kontakt@moviemed.de

Schwerpunktpraxis "Concept", Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, praktischer Arzt, Leiter einer Schwerpunktpraxis, narkosegestützter Opiatentzug, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

**Zaska, Andreas (München)**

andreas.zaska@med.uni-muenchen.de

LMU München, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

**Zimmermann, Ulrich (Haar)**

ulrich.zimmermann@kbo.de

Prof. Dr., kbo Klinikum München Ost, Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie

Mehr Informationen erhalten Sie unter:  
[www.aktuelles-aus-der-sucht.de](http://www.aktuelles-aus-der-sucht.de)



Die Wissensplattform  
von Hexal

Ich **substituiere**  
jetzt mit **Tablette.**

### Die Tablette in der Substitutionstherapie – ein Schritt zu mehr Normalität

**Wieder zurück in ein fast normales Leben zu finden**, ist das Ziel vieler Substitutionspatienten. Dies erfordert hohe Willenskraft und extreme Disziplin. Einfach eine Tablette zu nehmen, wie viele Menschen gegen andere Krankheiten auch, kann einen großen Fortschritt bedeuten.

Hexal bietet als engagierter Partner im Bereich Suchtmedizin neben Flüssigpräparaten ein breites Produktportfolio in Tablettenform an, das Patienten auf ihrem Weg begleitet und unterstützt.

Weitere Informationen zu Hexal und Aktuelles aus der Suchtmedizin finden Sie hier:  
[www.hexal.de/patienten/ratgeber/suchtmedizin](http://www.hexal.de/patienten/ratgeber/suchtmedizin)



A Sandoz Brand

[www.hexal.de](http://www.hexal.de)

